

Chemnitz, 3.02.2012

## Presseinformation

### Die Lyrikerin und Performance-Künstlerin Nora Gomringer zu Gast im TIETZ

Die Verbindung von Dichtung und Performance ist bei Nora Gomringers Lesenauftritten auf wunderbare Weise zu erleben. Zum nächsten Voland & Quist Literatursalon, am Freitag, 10. Februar, 20:00 Uhr im TIETZ liest die deutsch-schweizerische Autorin Klangvolle, sprachverliebte Gedichte, die oft viel Humor besitzen. Mit „Mein Gedicht fragt nicht lange“ werden die Einflüsse und die Entwicklung einer der wichtigsten jungen zeitgenössischen Lyrikerinnen deutscher Sprache sichtbar und nachvollziehbar: Performance Lyrik, Poetry Slam, Rap, amerikanische Lyrik von Dorothy Parker oder Mark Strand, moderne Klassiker wie Ernst Jandl und Erich Kästner oder zeitgenössische Vorbilder wie Friederike Mayröcker.

Nora Gomringer, geboren 1980, ist Schweizerin und Deutsche. Für ihre Arbeit erhielt sie zahlreiche Preise, Auszeichnungen und Stipendien. Zuletzt veröffentlichte sie die Gedichtbände „Sag doch mal was zur Nacht“, „Klimaforschung“ und „Nachrichten aus der Luft“ bei Voland & Quist. Seit 2010 leitet sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg. Im Herbst 2011 erhielt sie den Jacob-Grimm-Preis, der Teil des Kulturpreises Deutsche Sprache ist.

Veranstalter: Stadtbibliothek Chemnitz und Verlag Voland & Quist

Termin: Freitag, 10. Februar 2012, 20:00 Uhr,  
Das TIETZ, Veranstaltungssaal, 09111 Chemnitz, Moritzstraße 20  
Eintritt 8,- / ermäßigt 6,- EUR / Kartenreservierung unter: 0371 488 4366

weitere Informationen unter:

[www.nora-gomringer.de](http://www.nora-gomringer.de)

[www.voland-quist.de/autor/?111/Nora+Gomringer](http://www.voland-quist.de/autor/?111/Nora+Gomringer)

ihre Fragen beantwortet:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz

Tel: 0371 488 4202

[hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de)

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann